



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSEUS

DIÖZESANSYNODE
SINODO DIOCESANO
SINODA DIOZEJANA

08.02.2014

„Ein stimmiger Abschluss!“

Die Tour der Diözesansynode kommt in Salurn und Meran ans Ziel

Die heutigen italienischen Treffen der Diözesansynode setzen einen stimmigen Schlusspunkt unter die lange Serie von offenen Treffen der Diözesansynode. Rund 150 Personen sind heute in Salurn und in Auer eingetroffen, um der Synode Impulse und Ideen mit auf den Weg zu geben.

Es sind dies die bisher kleinsten Treffen der Diözesansynode. Bewusst wollten die Organisatoren der Synode der italienischsprachigen Bevölkerung Raum geben, damit auch die besonderen Anliegen und Sorgen der kleineren Volksgruppe zu Wort kommen können. „Es ist für uns wichtig, dass die Synode ein wirklich gemeinsamer Weg aller Menschen unserer Diözese wird. Gerade deshalb war es uns ein Anliegen, auch jene Stimmen zu hören, die sonst in der deutsch-ladinischen Mehrheit manchmal untergehen,“ so Eugen Runggaldier, Moderator der Synode.

Dass dies eine gute Entscheidung war, zeigt die Stimmung an den beiden Veranstaltungsorten. Ganz bewusst wird an der Grundbotschaft der Heiligen Schrift Maß genommen um von hierher Impulse für die Gestaltung des heutigen Lebens zu gewinnen. Der Blick wendet sich dabei klar nach vorn und mitten hinein ins Leben. Wie können die christlichen Gemeinden ein Vorbild des Zusammenlebens unter den Sprachgruppen werden? Welche Perspektiven kann der Glaube heute jungen Menschen geben? Wie kann das Thema Migration, von religiöser und kultureller Vielfalt in unserem Land bewältigt werden? Wie kann von der Mitte des Evangeliums her das Leben gestaltet werden?

Mit den heutigen Treffen kommt die Tour der Synode durch die Diözese an ihr Ziel. Rund 2900 Personen haben in den 12 Veranstaltungen die Einladung zum „Mitrede und Mitbauen“ angenommen und ihre Erfahrungen, Ansichten und Hoffnungen in den



Prozess der Synode eingebracht. Mehr als 550 Protokolle werden nach dem heutigen Tag zu den verschiedensten Themen vorliegen.

Der große Erfolg der Veranstaltungsreihe der Synode zeigt sich aber vor allem in der Qualität der Gespräche und des Austausches. Es ist gelungen, Menschen aus verschiedensten geografischen und ideologischen Richtungen an einen Gesprächstisch zu holen und eine konstruktive Form des Dialoges und des Austausches zu finden. „So wie diese Synode konzipiert wurde, spielt der Dialog zwischen den verschiedenen Richtungen und Gruppen eine zentrale Rolle. Wir wollen einen Veränderungsprozess, der damit beginnt, dass alle aufeinander hören,“ so Reinhard Demetz, Sekretär der Synode.

Der starke Wunsch nach Veränderung war in allen Treffen deutlich spürbar. Zugleich hat sich von allen Seiten eine starke Erwartungshaltung aufgebaut. „Die Synode hört“ hat es am Anfang geheißen. Nun wünschen viele Menschen, dass die Synode auch entscheidet und handelt. Somit liegt der Ball bei den Synodalen, deren Aufgabe jetzt ist, die Themen zu definieren und mutige Entscheidungen auf den Weg zu bringen, um den Erwartungen und Hoffnungen zu entsprechen, die seit Eröffnung der Synode entstanden sind.

Einstweilen werden die Protokolle der offenen Veranstaltungen nach und nach auf der Internetseite der Synode veröffentlicht (www.bz-bx.net/synode – bisher finden sich hier die Protokolle der ersten 9 Treffen), während im Sekretariat die Auswertung der eingegangenen Texte auf Hochtouren läuft. In etwa einem Monat soll ein detaillierter Bericht vorgelegt werden. Auf dieser Grundlage wird am 4.-5. April die zweite Vollversammlung der Synode die Themen der Synode definieren setzen. Reinhard Demetz erklärt: „Die Synode muss nun Prioritäten setzen und einen klaren Weg abstecken. Es gibt eine Unzahl von wichtigen Themen und Baustellen, die sicher nicht alle auf einmal bearbeitet werden können. Es wird auf die Weisheit und auch auf die Geduld und den Mut ankommen, die dringendsten aber auch die machbaren Aufgaben zu identifizieren, und sich ihnen dann entschlossen zu stellen.“

Ansprechpersonen/Interviewpartner:

Eugen Runggaldier, Moderator der Diözesansynode

Tel. 0471 306210 / 345 2643197

Reinhard Demetz, Sekretär der Diözesansynode

Tel. 0471 306288 / 366 9133846